

Chronologie zur Geschichte Kolumbiens 1810-2016

Christiane Hoth

- 1810 Formulierung einer *Acta de Independencia* (20. Juli) durch den "offenen Stadtrat" in Bogotá; allmähliche Trennung von Spanien.
- ab 1810 Zeitungen: *La Constitución, Feliz y Diario, Político de Santafé*.
Komposition der ersten *canción patriótica* durch José María Salazar.
- 1811 Beginn der Veröffentlichung der Zeitung *La Bagatela* durch Antonio Nariño.
- 1817 Wiedererrichtung der *Audiencia* und damit der spanischen Herrschaft (27. März).
Erschießung von Policarpa Salavarrieta ("La Pola") durch spanische Truppen wegen ihrer Spionagetätigkeit zugunsten der Patrioten (14. November).
- 1819 Sieg an der Brücke von Boyacá (7. August) unter der Führung Simon Bolívars über die vizeköniglichen Truppen unter General José María Barreiro: Unabhängigkeit Neu-Granadas.
Konstitution der Republik Kolumbien (Jahrzehnte später Großkolumbien genannt) durch den Kongress in Angostura (17. Dezember).
- 1820 Bekanntgabe der Regierung zur landesweiten Gründung von Schulen.
- 1821 Einführung des Bildungssystems von Joseph Lancaster.
Ankunft des ersten Dampfschiffs.

- Verbot des Sklavenhandels und Freiheit der Neugeborenen durch das vom Kongress verabschiedete Gesetz *Ley de vienes* (21. Juli).
- Verfassung von Cúcuta; u.a. Gesetz *Ley de libertad de prensa* (30. August).
- Unabhängigkeit Panamas von Spanien und Anschluss an Großkolumbien (28. November).
- 1822 Gründung des *Colegio de Antioquia*, Vorläufer der späteren Universität.
- Schlacht am Pichincha in Ecuador gegen die Spanier (24. Mai).
- 1823 Gründung des Nationalmuseums.
- Verkündung der vollständigen Befreiung Großkolumbiens in einer Proklamation an die Kolumbianer durch den Vizepräsidenten Francisco de Paula Santander (9. Dezember).
- 1824/1825 Freundschafts-, Schifffahrts- und Handelsverträge mit den USA und Großbritannien: völkerrechtliche Anerkennung Kolumbiens.
- 1826 Gründung der *Universidad Central* und der *Academia Literaria* in Bogotá zur Förderung der Künste, Wissenschaften und der politischen Kultur.
- 1826-1828 Konflikte zwischen den Bolivarianern (Konservative) und den Santanderisten (Liberale) nach der Rückkehr Bolívars nach Bogotá.
- 1828 José María Espinosa portraitiert Bolívar.
- Erlass des Organischen Dekrets durch Bolívar und Ernennung Bolívars zum Diktator (27. August).
- Gescheiterter Versuch der Ermordung Bolívars durch Santanderisten (25. September).
- 1829 Juan García del Río schreibt *Meditaciones colombianas*.
- Verkündigung der Abspaltung Venezuelas von Großkolumbien (November).

- 1830 Verkündung der Abspaltung Ecuadors von Großkolumbien (Januar).
Annahme der Bezeichnung Neu-Granada für Kolumbien und Panama (Oktober).
- 1831/1832 Gründung Neu-Granadas.
- 1832 Gründung des *Colegio de La Merced* für Frauen.
- 1833-1837 Präsidentschaft General Francisco de Paula Santander.
- 1834 Beschluss über dreifarbige Nationalflagge (Gelb, Blau, Rot).
- 1837-1841 Präsidentschaft José Ignacio de Márquez.
- 1839 Rebellion gegen die Zentralregierung durch alte Generäle (*jefes supremos*) fördert den Ruf nach Föderalismus und bestärkt Separationsbestrebungen.
- 1840 Provinz Panama unter General Tomás Herrera zum souveränen Staat des Isthmus erklärt (November).
- 1841 Erste Ausgabe der Zeitung *El Cóndor*.
Militärische Wiedereingliederung Panamas in die Republik (Dezember).
- 1843 Zentralistische Verfassung.
- 1845 Beginn der Dampfschiffahrt auf dem Río Magdalena.
Lino de Pombo veröffentlicht *Recopilación Granadina de Legislación Nacional*.
- 1847-1849 Präsidentschaft des Konservativen General Tomás Cipriano de Mosquera.
- 1848 Erstes Programm der Liberalen.
Joaquín Acosta veröffentlicht *Compendio histórico del descubrimiento y colonización de la Nueva Granada en el siglo XVI*.
Einführung der Lithographie als Technik für den Zeitungsdruck.
- 1849 Erstes Programm der Konservativen.
Abschaffung der Todesstrafe.

- 1849-1853 Präsidentschaft von General José Hilario López.
- 1850 Geographische und kulturelle Erfassung des Landes durch die *Comisión Corográfica* unter der Leitung von Agustín Codazzi.
 Erneute Ausweisung der Jesuiten.
 Aufhebung der Tabaksteuer, Abschaffung der *diezmos* (Mai).
 Zusammenschluss junger Liberaler zur *Escuela Republicana* (25. September).
- 1851 Bürgerkrieg zwischen Konservativen und Liberalen.
 Halbierung der Hypothekenzinsen (*censos*).
 Garantieren der Pressefreiheit.
- 1852 Endgültige Beendigung der Sklaverei (1. Januar).
- 1853 Verfassung: Dezentralisierung.
 Gewaltsame Reaktionen der Handwerker gegen Freihandelspolitik (Mai/Juni).
- 1854 Besetzung Bogotás durch 600 Handwerker der *Sociedad Democrática* und der Soldaten der Garnison: Proklamation Generals José María Melo zum Chef der neuen Regierung (17. April).
 Niederlage der Truppen Melos und der Nationalgarden der Handwerker (4. Dezember).
- 1856 Bau der ersten Textilfabrik in Bogotá.
 Agustín Codazzi veröffentlicht seine *Geografía física y política de la Nueva Granada*.
- 1858 Umgestaltung der Republik Neu-Granada in die "Granadinische Konföderation" (*Confederación Granadina*).
 In Paris wird die *Historia de la revolución de la República de Colombia* von José María Restrepo veröffentlicht.

- 1860 Abspaltung des Staates Cauca durch den Liberalen Tomás Cipriano de Mosquera: Bürgerkrieg zwischen Liberalen und Konservativen.
- 1861 José María Samper veröffentlicht seinen *Ensayo sobre las revoluciones políticas*.
Gesetzlich geregelte Desamortisation: Schwächung der Kirche (September).
- 1863 Verfassung: Extremer Föderalismus: "Vereinigte Staaten von Kolumbien" (Antioquia, Bolívar, Boyacá, Cauca, Cundinamarca, Magdalena, Panama, Santander, Tolima) und Namensgebung "Kolumbien" zu Ehren von Christoph Kolumbus; Mosquera Präsident.
Anstieg der Produktion und des Exports von Tabak.
- 1864 Erste Ausgabe der Zeitung *Diario Oficial*.
Gründung der *Escuela de Medicina*.
- 1867 Jorge Isaac veröffentlicht seinen Roman *María*.
Gründung der *Universidad Nacional de Colombia* in Bogotá.
- Ab 1870 Exportorientierte Wirtschaft: Bau von Eisenbahnlinien zu den wichtigsten Häfen.
Entwicklung des Bankwesens (Gründung der *Banco de Bogotá*).
- 1871 Gründung der landwirtschaftlichen Gesellschaft (*Sociedad de Agricultores*).
Gründung der *Academia Colombiana* (später *Academia Colombiana de la Lengua*).
- 1872 Der 20. Juli wird zum Nationalfeiertag erklärt (Formulierung der *Acta de Independencia* am 20. Juli 1810).
- 1874 Entstehung der *Banco de Colombia*.
- 1876/1877 Bürgerkrieg: Sieg der Liberalen über die Konservativen.
- 1877 Candelario Obeso veröffentlicht *Cantos populares de mi tierra*.

- 1878 Soledad Acosta de Samper gründet die Zeitschrift *La Mujer*, die ausschließlich von Frauen redigiert und herausgegeben wird.
Carlos Martínez veröffentlicht *Repertorio colombiano*.
- 1878-1880 Präsidentschaft des Liberalen General Julián Trujillo; Rafael Núñez Moledo als Wirtschaftsminister.
- 1880-1887 Präsidentschaft Núñez: Reformmaßnahmen (Beginn der Phase der *Regeneración*), u.a. Niederlassung des *Banco Nacional*.
Mit den *Independientes* beginnt eine neue Ära, die in die Hegemonie der Konservativen (bis 1930) übergeht.
Beginn der Kanalbauarbeiten in Panama.
Ausbau des Eisenbahnnetzes.
- 1884 Komposition der Nationalhymne.
Erste Telefonverbindung (zwischen Bogotá und Chapinero).
- 1885 Erhebung der radikalen Liberalen (ausgehend vom Teilstaat Santander) gegen die Zentralregierung, um Reformen aufzuhalten; Sieg der Regierung.
- 1886-1888 Programm der Importsubstitution.
- 1886 Verfassung: unitarische Republik (Einrichtung von Departements, Machtzugewinn der katholischen Kirche).
Gründung der *Escuela Nacional de Bellas Artes* (Bogotá), die aus verschiedenen Vorläuferinstitutionen hervorgeht.
Gründung des *Ateneo de Bogotá*.
Rufino José Cuervo veröffentlicht *Diccionario de construcción y régimen de la lengua castellana*.
- 1887 Konkordat mit Rom: finanzieller Ausgleich der enteigneten Kirchengüter; Bildungsreform im Sinne der katholischen Kirche.
Gründung der Tageszeitung *El Espectador*.
- Ab 1887 Kaffee als neues Hauptausfuhrprodukt.

- 1888 Gründung der *Policía Nacional*.
- 1890 Gesetz 89 über Unverkäuflichkeit von indigenem Gemeinschaftsbesitz.
- 1891 Gründung der *Sociedad de Medicina y Ciencias Naturales*.
- 1892 Einweihung des *Teatro Colón* in Bogotá.
- 1892/1893 Bankrott der 1892 gegründeten französischen Kanalgesellschaft Compagnie du Canal.
- 1894 José Asunción Silva veröffentlicht *Nocturno III*.
- 1895 Erhebung der Liberalen gegen die Regierung und die Präsidentschaft Miguel Antonio Caro.
- 1899 Export von Bananen durch die United Fruit Company.
Erstes Automobil fährt in Medellín.
- 1900 Erstes elektrisches Licht in Bogotá.
- Oktober 1899-Oktober 1902 “Krieg der Tausend Tage” zwischen Liberalen und Konservativen.
- 1902 Entstehung der *Academia Colombiana de Historia* (Oktober).
- 1903 Hay-Herrán-Vertrag zwischen dem US-Außenminister John Hay und dem Botschaftssekretär Kolumbiens Tomás Herrán: Ermächtigung der USA zum Bau und Betrieb eines Kanals durch Panamas (Januar).
Ablehnung einer Ratifizierung des Vertrags im kolumbianischen Senat (August).
Unabhängigkeit Panamas von Kolumbien (4. November).
Anerkennung Panamas als souveränen Staat durch US-Präsident Theodor Roosevelt (6. November).
Hay-Bunau-Varilla-Vertrag (18. November): Neuauflage des Kanalvertrags (ungünstiger für Panama).
- 1904 Gründung der *Sociedad Geográfica de Colombia*.
Ausstellung der Bilder von Andrés de Santamaría, die eine öffentliche Polemik auslösen.

- 1904-1909 Präsidentschaft Rafael Reyes Prieto.
- 1905 Verfassungsänderungen: Berufung einer Nationalversammlung (*Asamblea Nacional Constituyente y Legislativo*); Verlängerung der Amtszeit des Präsidenten auf 10 Jahre.
- 1908 Aufteilung des Gesamtstaates in 34 Departements.
- 1909 Rücktritt von Reyes wegen Panama-Frage.
Anstieg der Bananen-, Zucker- und Baumwollproduktion.
- 1910-1914 Präsidentschaft Carlos E. Restrepo.
- 1910-1930 Indigene Aufstände unter der Führerschaft von Manuel Quintín Lame.
- 1910 Feiern anlässlich des 100. Jubiläums der Unabhängigkeit von Spanien; Einweihung einer Statue zu Ehren der Unabhängigkeitskämpferin Policarpa Salavarrieta ("La Pola") in Bogotá.
- Ab 1910 Entstehung einer Konsumgüterindustrie.
- 1911 Gründung der Zeitung *El Tiempo* in Bogotá.
- 1912 Gründung der Zeitung *El Colombiano* in Medellín.
Erste funktelegraphische Station in Cartagena.
- 1914-1918 Neutralität Kolumbiens während des Ersten Weltkriegs.
- 1914 Urrutia-Thompson-Vertrag: finanzielle Entschädigung Kolumbiens für Panama durch die USA.
Dampfschiffahrt auf den Flüssen Atrato und Sinú.
- 1918 Bau des Pazifikhafens von Buenaventura.
- 1918-1921 Präsidentschaft des Konservativen Marco Fidel Suárez: US-freundliche Politik.
- 1919-1929 María Cano, "La Flor del Trabajo" genannt, führt Gewerkschaftsbewegungen an.
- 1919 Gründung der Sozialistischen Partei durch Mitglieder der Arbeitergewerkschaft.
- 1919/1920 Einführung des Streikrechts.

- 1920 Teilnahme Kolumbiens an der ersten Völkerbundversammlung in Genf und aktive Mitgliedschaft.
- Ab 1920 Kaffeeboom; Wirtschaftswachstum (*Danza de millones* hat hohe Inflation und Spekulationsblase zur Konsequenz).
Gründung der Deutsch-Kolumbianischen Luftverkehrsgesellschaft SCADTA durch Deutschstämmige aus Barranquilla, später Avianca (*Aerovías Nacionales de Colombia*).
- 1921 José Eustasio Rivera veröffentlicht *Tierra de Promisión*.
Rücktritt von Suárez (November).
- 1922-1926 Präsidentschaft Pedro Nel Ospina.
- 1922 Miguel Triana veröffentlicht im Kontext des Gedenkens der 100 Jahre Unabhängigkeit *La civilización Chibcha*.
Einführung der Lebensversicherung.
- 1923 Einführung des Krankengeldes.
Niederlassung des *Banco de la República*.
Eindämmung der Gelbfieber-Epidemie in Bucaramanga mithilfe der *Rockefeller Foundation*.
- 1924 José Eustasio Rivera veröffentlicht *La Vorágine*.
- 1925 Einführung des Freien Sonntags.
- 1926-1930 Präsidentschaft Miguel Abadía Méndez.
- 1926 Gründung der Sozialistischen Revolutionären Partei (*Partido Socialista Revolutionario*).
Gründung des *Instituto Pedagógico* in Bogotá.
Tomás Carasquilla veröffentlicht den historischen Roman *La Marquesa de Yolombó*.
- 1927 Nationale Vereinigung der Kaffeeanbauer (*Federación Nacional de Cafeteros de Colombia*).
- 1928 Gründung der Börse in Bogotá.

- Großer Streik auf den Bananenplantagen der United Fruit Company bei Santa Marta, der blutig niedergeschlagen wird (5. Dezember).
- 1929 Weltwirtschaftskrise: importsubstituierende Industrialisierung als Folge.
- Ab 1930 Neue künstlerische Strömungen, z.B. der *Muralismo* (Nel Gómez), der *Bachuismo* mit indigenen Motiven und der Expressionismus.
- 1930 Gründung der Kommunistischen Partei.
Erste Radiostation in Medellín.
Neugründung der *Pontificia Universidad Javeriana* in Bogotá.
IV Congreso Internacional femenino im *Teatro Colón de Bogotá*.
León de Greiff veröffentlicht *Libro de Signos*.
- 1930-1934 Präsidentschaft des Liberalen Enrique Olaya Herrera; *Concentración Nacional*: Konservative durch einige Minister vertreten.
- 1931 Errichtung einer Kontrollkommission für Devisenhandel; Errichtung eines Landwirtschafts- und Handelsministeriums sowie eines Nationalen Landwirtschaftsrates (*Consejo Nacional de Agricultura*).
Gründung von Gewerkschaften; Arbeiterschutz.
Salon der kolumbianischen Künstler (*Salón de Artistas Colombianos*) findet seit 1931 jährlich statt.
- 1932-1934 Krieg mit Peru um den Amazonashafen Leticia.
- 1932 Regierung Olaya Herrera gewährt Frauen das Recht auf Vermögensverwaltung (*Ley 28 de 1932*).
Porfirio Barba Jacob veröffentlicht *Canciones y Elegías*.
Eduardo Zalamea veröffentlicht *Cuatro años a bordo de mí mismo*.

- 1933 Gründung der Revolutionären Linksnationalen Union (*Unión Nacional Izquierdista Revolucionaria*, UNIR) durch den Liberalen Jorge Eliécer Gaitán.
Frauen dürfen sich erstmals in einer Universität immatrikulieren.
- 1934-1938 Präsidentschaft des Liberalen Alfonso López Pumarejo.
Staats- und Landreformen (die sogenannte *Revolución en marcha*) sorgen für soziale und politische Transformationen.
- 1934/1935 Kirchliche Instanzen drohen Eltern, die ihre Töchter auf gemischte Schulen oder die Universität schicken wollen, mit der Exkommunikation.
- 1934 Errichtung der kommunistischen “Republik von Tequendama” (Größe von 50 km²) südwestlich von Bogotá durch Bauern.
Einführung des Achtstundentags.
Luis López de Mesa veröffentlicht *De cómo se ha formado la Nación colombiana*.
- 1935 Auflösung der UNIR und Rückkehr Gaitáns zu den Liberalen.
- 1935/1936 Steuerreform: Anhebung der Steuertarife für Vermögende.
- 1936 Verfassungszusätze im “Gesetzesakt Nr. 1”: Eingreifen des Staates in die Wirtschaft.
Gründung des nationalen Symphonieorchesters.
Erste Ausgabe der Zeitung *El Siglo*.
Zusammenschluss der Einzelgewerkschaften zum kolumbianischen Gewerkschaftsbund (*Confederación Sindical de Colombia*) (August).
- 1937 Mariana Arango ist die erste Frau mit einem akademischen Abschluss der *Universidad de Antioquia*.
- 1938 Umbenennung des Gewerkschaftsbundes in *Confederación de Trabajadores de Colombia*.

- 1938-1942 Präsidentschaft des gemäßigten Liberalen Eduardo Santos: Ausrichtung auf die USA.
- 1939 Entstehung der literarischen Bewegung *Piedra y Cielo*.
- 1940 Gründung des *Instituto de Fomento Industrial* zur Ankerbelegung der Industrie.
- Aufbau eines landesweiten Radionetzes.
- Gründung des *Grupo de Barranquilla*, einer Gruppe aus Künstlern, Journalisten und Schriftstellern und Herausgabe der Zeitschrift *Crónica*.
- Lucho Bermúdez beeinflusst nachhaltig die kolumbianische Volksmusik durch Mischungen aus Jazz und kolumbianischer Cumbia oder Bolero; sein berühmtestes Stück wird *Colombia, tierra querida*.
- Cumbia wird zum Volkstanz.
- 1942 Gründung des *Instituto Caro y Cuervo*.
- 1942-1945 Zweite Präsidentschaft von Alfonso López Pumarejo.
- 1945 Rücktritt von López Pumarejo; Nachfolger wird bis 1946 Alberto Lleras Camargo.
- Generalstreik ausgehend von der Zentralgewerkschaft CTC.
- 1946 Gabriel Turbay als gemäßigter Kandidat der Liberalen gegen den unabhängigen linksliberalen Herausforderer Gaitán: gegenseitiges Blockieren und Erstarken der Konservativen.
- Gründung der Union der Arbeiter Kolumbiens (*Unión de Trabajadores de Colombia*) als alternative Gewerkschaft: Spaltung der Arbeiterbewegung.
- Barranquilla ist Austragungsort der fünften Lateinamerika- und Karibikspiele.
- 1946-1949 Präsidentschaft des Konservativen Mariano Ospina Pérez.
- 1947 Gaitán wird Führer der Liberalen Partei (Oktober).
- 1948 Gründung der *Universidad de los Andes*.

- Gründung der *Universidad Industrial de Santander* in Bucaramanga.
- Gründung der OAS (*Organization of American States*) in Bogotá.
9. April: Ermordung Gaitáns während der 9. Panamerikanischen Konferenz in Bogotá; Zerstörung großer Teile des Stadtzentrums im sogenannten *Bogotazo*; Beginn der *Violencia*.
- Alejandro Obregón malt *Los muertos del 9 de abril*.
- 1949 Kongresswahlen: zwei weitere Stimmen für die Konservativen (Juni).
- Rückzug der Präsidentschaftskandidatur des Liberalen Darío Echandía nach Angriffen auf Liberale im Kongress (September).
- Wahl des rechtskonservativen Laureano Gómez zum Präsidenten (Wahl fand ohne Gegenkandidaten statt) (27. November).
- 1950 Gründung der Zeitung *El País*.
- 1951-1953 Kolumbien beteiligt sich als einziges lateinamerikanisches Land am Koreakrieg.
- 1951 Gründung der *Universidad La Gran Colombia*.
- 1952 Eduardo Caballero Calderón veröffentlicht *El Cristo de espaldas*.
- Gründung der *Universidad de América*.
- 1953 13. Juni: Putsch unter dem Oberkommandierenden des kolumbianischen Militärs, General Gustavo Rojas Pinilla, mit Zustimmung von Liberalen und Konservativen.
- Einführung des Fernsehens durch Rojas Pinilla.
- Ablösung des Präsidenten Gómez bis zum Ende von dessen Amtszeit durch Rojas (Militärdiktatur).
- 1954 Einführung des Frauenwahlrechts.

- Gründung des *Banco Popular*.
 Eduardo Caballero Calderón veröffentlicht *Siervo sin tierra*.
 Proteste von Studierenden in Bogotá (Juni).
 Verlängerung der Amtszeit Rojas um vier weitere Jahre über die Verfassungsgebende Versammlung (August).
 Entstehung der Bewegung der Nationalen Aktion (*Movimiento de Acción Nacional*) und der Gewerkschaft *Confederación Nacional de Trabajadores*.
- 1955 Gründung des Experimentaltheaters in Cali durch Enrique Buenaventura.
 Gründung der Literaturzeitschrift *Mito*.
- Ab 1955 Fall des hohen Kaffeepreises; Zunahme der Guerillatätigkeit auf dem Land.
- 1956 Niederlassung des Lateinamerikanischen Bischofsrats (*Consejo Episcopal Latinoamericano*, CELAM) in Bogotá.
 Teilnahme Kolumbiens an den Olympischen Spielen in Melbourne.
 Bei Explosion im Zentrum von Cali sterben mehrere Tausend Menschen.
- 1957 Verweigerung einer weiteren Verlängerung der Amtszeit Rojas: Widerstand von Liberalen und Konservativen.
 Gründung der *Biblioteca Luis Ángel Arango* in Bogotá.
 Absetzung von Rojas durch Militärführung und Ersetzung durch eine Militärjunta (10. Mai).
 Bildung einer Nationalen Front (*Frente Nacional*) von Liberalen und Konservativen (1. Dezember).
 Plebiszit und damit Akzeptanz der Nationalen Front durch die Bevölkerung.
- 1958-1962 Präsidentschaft des Liberalen Alberto Lleras Camargo (erster Präsident der Nationalen Front).

- 1958 Erster Nationalpreis für Malerei im *Salón Nacional de Artistas de Colombia* geht an Fernando Botero für *La Cama Degli Sposi*.
Gabriel García Márquez veröffentlicht *El coronel no tiene quién le escriba*.
- 1959 Die Vereinten Nationen und die kolumbianische Regierung veranstalten den *Seminario Femenino*.
- 1959/1960 Entstehung der Liberalen Revolutionären Bewegung (*Movimiento Revolucionario Liberal*) unter Alfonso López Michelsen (Sohn des liberalen Präsidenten López Pumarejo) aus Protest gegen die Nationale Front.
- 1960 Sitz im Abgeordnetenhaus für López Michelsen.
Gründung der Abteilung für Indigene Angelegenheiten (*División de Asuntos Indígenas*).
- 1961 Gründung der Nationalen Volksallianz (*Alianza Nacional Popular*) als Bewegung durch Rojas.
Beginn der Planungen des Kolumbianischen Instituts für die Agrarreform (*Instituto Colombiano de la Reforma Agraria*).
Kolumbien tritt der ALAC (*Asociación Latinoamericana de Comercio*) bei und wird von der Allianz für den Fortschritt gefördert.
- 1962 Gründung des Nationalen Befreiungsheers (*Ejército Popular de Liberación*).
Germán Guzmán, Orlando Fals Borda und Eduardo Umaña publizieren *La Violencia en Colombia*.
Álvaro Cepeda Samudio veröffentlicht den Roman *La casa grande*.
- 1964 Sitz im Senat für López Michelsen.
Gründung der *República de Marquetalia* durch Bauern und die Kommunistische Partei.

- Gewaltsame Räumung durch eine Großoffensive der Armee (*Operación Soberanía*), dies führt zur Gründung der *Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia* (FARC).
- Manuel Zapata Olivella veröffentlicht *En Chimá nace un santo*.
- 1966 Entstehung der Bewaffneten Revolutionären Streitkräfte Kolumbiens (FARC) unter der Führung von Manuel Marulanda.
Gründung der Theatergruppe *La Candelaria*.
- 1967 Gabriel García Márquez veröffentlicht *Cien años de soledad* (die erste Auflage ist nach zwei Wochen ausverkauft).
Seit 1967 wird der 14. November als *Día cívico de la mujer* begangen in Gedenken an die Unabhängigkeitskämpferin Policarpa Salavarrieta.
- 1968 Verfassungsreform: Abschaffung der paritätischen Sitzverteilung zwischen Liberalen und Konservativen im Parlament; Nationale Volksallianz als selbstständige Allianz.
Papst Paul VI. besucht Kolumbien.
II. Lateinamerikanische Bischofskonferenz findet in Medellín statt und beeinflusst die Entwicklung der Befreiungstheologie maßgeblich.
Aufhebung der gesetzlichen Autorität des Ehemannes.
- 1970 Kandidatur Rojas für die Nationale Volksallianz gegen den Kandidaten der Nationalen Front, den Konservativen Misael Pastrana Borero; Wahlsieg Pastranas stand unter dem Vorwurf des Wahlbetrugs.
Ende der Agrarreformen.
Entstehung der Bewegung/Stadtguerilla des 19. April (*Movimiento 19 de Abril*, M-19) als Reaktion auf den vermeintlichen Wahlbetrug.
- 1972 Erste olympische Goldmedaille für den Kolumbianer Helmut Bellingrodt.
- 1973 Álvaro Mutis veröffentlicht *La mansión de Araucaima*.
- 1974 Rechtliche Gleichstellung beider Geschlechter.

- 1974-1978 Präsidentschaft des Liberalen López Michelsen; Gegenkandidaten waren der Konservative Álvaro Gómez Hurtado (Sohn von Laureano Gómez) und María Eugenia Rojas, Kandidatin der Nationalen Volksallianz (Tochter von Gustavo Rojas Pinilla).
- 1975 Raub des Schwertes von Simón Bolívar aus dem Museum Quinta Bolívar in Bogotá durch den M-19.
- 1976 Wiederentdeckung der präkolonialen Stadt *Ciudad Perdida* in der Sierra Nevada de Santa Marta.
- 1980 Entführung und Ermordung des Gewerkschaftsführers der CTC José Raquel Mercado durch den M-19.
Besetzung der Botschaft der Dominikanischen Republik und Geiselnahme u.a. des Botschafters der USA durch den M-19.
- Ab den 1980er Jahren Zunehmendes Erstarken der Drogenmafia und der Drogenkartelle in Medellín (Pablo Escobar Gaviria, Jorge Luis, Fabio Ochoa, Gonzalo Rodríguez Gacha) und Cali (Gilberto Rodríguez Orejuela, José Santacruz Londoño); Ermordung zahlreicher Politiker.
Ziviler Arm der FARC (*Unión Patriótica*) wird vollständig ausgelöscht (*Impunidad*).
- 1982-1986 Präsidentschaft des Konservativen Belisario Betancur; Verhandlungen mit Guerillagruppen.
- 1982 Gabriel García Márquez erhält den Nobelpreis für Literatur.
- 1983 Gründung der Revolutionären Partei der Arbeit (*Partido Revolucionario del Trabajo*).
- 1984 Gründung der bewaffneten Bewegung Quintín Lame (*Movimiento Armado Quintín Lame*).
Cartagena wird Weltkulturerbe der UNESCO.
Gründung des ersten Filmfestivals in Bogotá.
- 1985 Gründung der Vaterländischen Union (*Unión Patriótica*) durch ehemalige Mitglieder der FARC.

- Besetzung des Justizpalastes in Bogotá durch den M-19 (November).
- 1986-1990 Präsidentschaft des Liberalen Virgilio Barco.
Erste Sitze im Parlament für die Vaterländische Union; Verfolgung und Folterung tausender Mitglieder der Union durch Paramilitärs.
- 1986 Besuch von Papst Johannes Paul II. in Kolumbien.
- 1987 Eröffnung des *Teatro Metropolitano* in Medellín.
- 1989 Gabriel García Márquez veröffentlicht seinen Simón Bolívar-Roman *El General en su laberinto*.
USA investieren in den Kampf gegen die Drogen.
Eröffnung des *Archivo General de la Nación*.
Fußballverein *Atlético Nacional* gewinnt die *Copa Libertadores de América*.
- 1990-1994 Präsidentschaft des Liberalen César Gaviria.
Umfassende Liberalisierungsmaßnahmen mit enormem Effekt auf die Wirtschaft (*Apertura económica*).
- 1990 Umwandlung des M-19 in die Demokratische Allianz M-19 (*Alianza Democrática M-19*).
Ermordung der Präsidentschaftskandidaten Jaime Pardo, Luis Carlos Galán, Carlos Pizarro Leongómez und Bernardo Jaramillo Ossa durch Escobar und Paramilitärs.
Teilnahme Kolumbiens an der Fußballweltmeisterschaft in Italien.
- 1991 Inkrafttreten einer neuen Verfassung (2. Juli).
- 1992 Gewaltsame Unterdrückung indigener Proteste anlässlich des 500. Jahrestags der "Entdeckung" Amerikas.
- 1993 Zerschlagung des Medellín-Kartells.
- 1994-1998 Präsidentschaft des Liberalen Ernesto Samper Pizano; Finanzierung seines Wahlkampfes durch Geld aus dem Cali-Kartell.

- 1994 Fernando Vallejo veröffentlicht seinen Medellín-Roman *La Virgen de los Sicarios*.
- 1995 Zerschlagung des Cali-Kartells.
Gabriel García Márquez veröffentlicht den dokufiktionalen Text *Noticias de un secuestro*.
- 1997 Zusammenschluss einzelner paramilitärischer Gruppen zur Vereinigten Bürgerwehr Kolumbiens (*Autodefensas Unidas de Colombia*).
- 1998-2002 Präsidentschaft von Andrés Pastrana Arango, Sohn von Misael Pastrana Borrero (*Nueva Fuerza Democrática*).
- 1999 Januar: Wirtschaftskrise (ausgelöst durch die Asienkrise).
Friedensverhandlungen zwischen der Regierung und den FARC (September).
- 2001 *Plan Colombia*: Plan zur Bekämpfung des Drogenhandels mithilfe der USA.
Mit dem Musikalbum *Servicio de lavandería* gelingt der Pop-sängerin Shakira Isabel Mebarak Ripoll der internationale Durchbruch.
Anti-Terror-Gesetz (20. August).
- 2002 Friedensprozess durch Präsident Pastrana für beendet erklärt: Angriffe auf entmilitarisierte Zone (20. Februar).
Entführung der Präsidentschaftskandidatin Ingrid Betancourt Pulecio und ihrer Wahlkampfhelferin Clara Rojas durch die FARC (23. Februar).
Dem Sänger Carlos Vives gelingt mit seinem Album *Déjame entrar*, für das er einen Grammy erhält, der internationale Durchbruch.
- 2002-2010 Präsidentschaft von Álvaro Uribe Vélez (*Primero Colombia*).
Gründung der Partei *Polo Democrático Independiente*.
- 2003 Wahlrechtsreform: Einzug ins Parlament von Stimmanteil abhängig.

- 2004 Laura Restrepo veröffentlicht den Roman *Delirio*.
- 2005 Zusammenschluss des *Polo Democrático Independiente* und der *Alternativa Democrática* zur Partei *Polo Democrático Alternativo* (PDA).
Der Sänger Juanes (Juan Esteban Aristizábal Vázquez) gelangt mit seinem Album *Mi sangre* zu internationalem Durchbruch.
- 2006 Kandidat der PDA, Carlos Gaviria Díaz, erhält bei den Präsidentschaftswahlen 22 % der Stimmen.
Sogenannte *Uribistas*, die dem Präsidenten eine eigenständige Basis zu verschaffen suchen, stellen 61 Senatoren und 88 Abgeordnete: Wiederwahl Uribes.
Massive Skandale (*falsos positivos, parapolítica*) erschüttern die institutionellen Grundlagen der Demokratie und der Menschenrechte.
Héctor Abad Faciolince veröffentlicht seinen autofiktionalen Roman *El olvido que seremos*.
- 2008 Der Sänger Juanes organisiert an der kolumbianisch-venezolanischen Grenze ein Konzert (*Paz sin Fronteras*), an dem unter anderen Ricardo Montaner (aus Venezuela) und der Kolumbianer Carlos Vives teilnehmen.
Freilassung von Clara Rojas (10. Januar).
Freilassung von Ingrid Betancourt (2. Juli).
- Ab 2010 Präsidentschaft Juan Manuel Santos Calderón (*Partido Social de Unidad Nacional*).
- 2011 Die diplomatischen Beziehungen zwischen Kolumbien und Venezuela werden auf die Probe gestellt.
- 2012 Gründung des *Centro Nacional de Memoria Histórica*.
- 2014 Friedensverhandlungen zwischen Regierung und FARC in Havanna.
Wiederwahl Santos.

Bei der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien kommt die kolumbianische Nationalmannschaft bis ins Viertelfinale.

Juan Gabriel Vásquez veröffentlicht *El ruido de las cosas al caer*.

2015 Die Unterhändler einigen sich auf eine Wahrheitskommission, die ihre Arbeit nach Unterzeichnung eines Friedensvertrags aufnehmen soll (4. Juni).

FARC verkünden Waffenruhe (20. Juli).

Einstellung der Luftangriffe auf die FARC seitens der Regierung (25. Juli).

Präsident Santos und FARC-Kommandeur Rodrigo Londoño verkünden Einigung in Hinblick auf die juristische Aufarbeitung des Bürgerkriegs (23. September).

2016 Die Unterhändler beider Seiten einigen sich auf eine beiderseitige Waffenruhe (22. Juni).

Regierung und FARC geben den erfolgreichen Abschluss der Friedensgespräche bekannt (24. August).

Landesweites Referendum über den Friedensvertrag: 50,2 % stimmen gegen das Abkommen (2. Oktober).

Neuer Friedensvertrag wird ohne Referendum von der Regierung und den FARC unterzeichnet (24. November).

Präsident Santos bekommt für seine Rolle im Friedensprozess den Friedensnobelpreis verliehen (10. Dezember).